

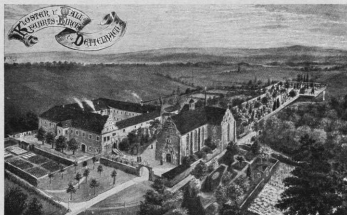
forischen Niederlassung. Sie mögen in mancher Hinsicht von Interesse sein, da sie uns ein wenig mit den Lebensbedürfnissen der ersten Franziskaner dahier bekannt machen.

„Verzeichnis der Geldausgab den Patribus de observantia alß sie nach Dettelbach in die Kellerey einlohirt für kuchenSpeiß, kühengeßchir, vundt aller Handt notturft zugebrauchen. Anno 1616.

Auhgab an gelt für kühengeßchir von dem W. Martio biß auff den 6. Aprilis Anno 1616, so P. Paulus Türck, alß er nach Dettelbach alß Bauüberseher dah Obseruanzer Klostirß einkauft.

$\frac{1}{2}$ Gulden für 2 Dußet holzene ahörne Deller

2 Gulden für ein Halbdußet zinnene Deller



Kloster Dettelbach. Gesamtansicht aus der Vogelschau.

- 8 Schilling für ein kollypfannen
- 5 Schilling 3 Pfenning für 2 Hackmesser
- 6 Schilling für 4 holzine salzfässer
- 3 Schilling 2 plächene Deichterling
- 9 Pfenning für ein Rübeisen
- 6 Schilling für zwen Veilchter
- 14 Pfenning für ein Lichtpußen
- 3 Schilling für ein schmaltloffel undt gäbelein
- 21 Pfenning für ein grossen eisernen suppenlöffel
- 21 Pfenning für ein samlöffel
- 7 Schilling 1 Pfenning für ein Roßt

- 22 Schilling 3 Pfenning für Häfen vnd stüegen Deckell von dem Häffner
erkaufst
16 Pfenning für 4 Gläser
16 Schilling 4 Pfenning für ein grossen torb mit einem Deckel, Distüch
Deckel darinen aufzutragen
6 Schilling für ein Handtkorb
11 Schilling für ein duzet buchsbaumne leffell
16 Pfenning für ein würzbüchsen



Gnadenaltar in der Wallfahrtskirche.

- 5 Schilling für ein klammern und feuerhalken
1 Gulden 5 Schilling 3 Pfenning für kloeken zur hausthür
11 Schilling für ein nachtscherben
16 Schilling für zwei Evangeliumbüchsen in die walfahrt
Ausgab an Geld für kuchenpeis von dem 20. Martio bis auf den
6. Aprills, so S. Paulus mit seinem socio zu Dettelbach verbraucht Anno 1616.
6 Schilling für 2 pfundt karpfen
16 Pfenning für salat vndt zwifell
8 Schilling für Baumöll